

* 08.01.1923 zu MONT ST-MARCHIENNE an der Belsch
huet bei sengen Eltern zu STROOSSEN
op der Areler Strooss Nr. 100 gewunnt

R.A.D. vum 16.02.1943 - 11.05.1943 am

R.A.D.-Lager 5/31-19/9 WOLLSTEIN

R.A.D.-Meldamt 7 - POSEN (PL)

W.H. vum 19.05.1943 - 29.05.1943

an der Kasär an der Seestadt WISMAR un der Ostsee,
teschent LÜBECK a ROSTOCK

Stamm-Komp. Gren. Ers. Batt. 222

vum 30.05.1943 - 18.10.1943 am 2./Gren.-Ausb.-Batt. 222

vum 19.10.1943 - 05.12.1943 an der Marsch-Kp. Gren. Ers. Batt.

222

vum 06.12.1943 - 18.12.1943 am 1. Marsch-Batt. 122/6

Un der Front vum 19.12.1943 am 3./Gren. Rgt. 411

04.01.1944 gefall bei RYTOWKA an der Geigend vun NEVEL

a Russland.

De Jean gouf zu RYKŠINO um deemolegen „Heldentriedhof“
begruewe.

A sengem Wehrpass steet op Sait 32 ëmmer der Rubrik: Im

Kriege mitgemachte Gefechte, Schlachten, Unternehmungen:

19.12.43 - 04.01.1944 - Feldzug gegen die Sowjet-Union in

der Heeresgruppe Nord.

Seng Eltern: JUNG Emilie

* 22.04.1892 zu Dummeldeng
+ 23.11.1964 zu Deifferdeng

BINTNER Anne-Marg: * 11.10.1895 zu Nidderaarwanen
+ 30.05.1973 zu Deifferdeng

Russland, den 6. I. 44.

Sehr geehrter Herr Jung,

Ich muss Ihnen leider die traurige Mitteilung machen, dass
Ihr Sohn Johann am 4. Januar 1944 im Kampf gegen den Bolschewismus ge-
fallen ist.

Als wir am 4.1.44 gegen Abend aus unserer Stellung abge-
loest worden waren und uns auf dem Rückmarsch in die Höhequartiere
befanden, wurde die Kompanie plötzlich von einem feindlichen Gener-
neberfall mit Pak betroffen. Dabei wurde Ihr Sohn von einem Granat-
splitter in die Schläfe getroffen, der ihn sofort tötete. Der so-
fort herbeigeleitete Arsanenarztregier und auch der wenige Minuten später
eintrifffende Arzt konnten nur noch den Tod Ihres Sohnes feststellen.
Am nächsten Tage-B, dannart- wurde der Leichnam Ihres Sohnes im Belsch
der angehöriegen meines Prozesses und in Anwesenheit des Divisionspfar-
ters unter allen militärischen Ehren auf dem Heldentriedhof in Ruk-
schino noerdt. Nevel beigesetzt.

Zu dem schweren Verlust, der Sie durch den Heldentod Ihres
Sohnes betroffen hat spreche ich Ihnen und Ihren Angehörigen und al-
ter Kameraden meiner Kompanie tiefstes Beileid aus. Sie können versik-
ert sein, dass wir das Andenken Ihres Sohnes, der uns allen schon in
der kurzen Zeit, die er zu uns gehoerte, ein Lieber, stets hilffaber
ter Kamerad und guter Mitkämpfer geworden war, stets in Ehren ha-
ben werden. Möge Ihnen die Gewissheit, dass Ihr Johann sein junges
Leben ohne Schmerzen und ohne die Belästigung Europas von dem juedisohen
Bolschewismus hingeben hat, ein kleiner Trost in Ihrem schweren aber
doch stolzen Leid sein; mit aufrichtiger Teilnahme und
Heil Piltler
Ihr Baldeweiler
Oblt. u. H. J. Cher.

Die Privatwachen Ihres Sohnes werden Ihnen in den naechsten Tagen an-
geschickt werden.